

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Gespalzene...

Ercheint täglich...

Redaktion und Druck-Geschäftsstelle...

Gesundheitslicher Jahrgang.

Nr. 514.

Galle a. S., Freitag, den 1. November.

1912.

Die Türkei im Kampf um ihr Dasein.

Es ist für diejenigen, der am Rebaktionsputz die ein- tauchenden Depeschen...

Dr lassen nachstehend das Rejimes des Generalmajors...

Die neuesten Nachrichten ergeben, daß die Bulgaren bei ihrem Vorstoß nach Sidonien...

Die Türken kommt es jetzt darauf an, in dieser vor- züglichen Stellung...

Der Aufmarsch der Bulgaren zur Schlacht.

Paris, 31. Okt. Der Kriegsberichterstatter der Reichs- post meldet aus dem Hauptquartier der bulgarischen Haupt- armee...

die ihrerseits durch Rejervformationen erleht wurden. — Stärkere bulgarische Kolonnen...

Bulgarischer Sieg bei Lüle Burgas?

Nach hier durchsichernden Einzelheiten wickelten sich die Kämpfe...

Die Schlacht auf der Linie Lüle Burgas—Saraj war sehr erbittert. Die türkische Armee...

Landung türkischer Truppen?

Die heutige Morning Post will Kenntnis aus zuverlässiger Quelle haben, daß 30 000 Türken...

Verhärkungen für die Türken auf dem Ostteil des Schlachtfeldes.

Konstantinopel, 30. Oktober 10 Uhr abends. Das in Wlwa kämpfende Armeekorps hat große Nachschübe erhalten...

Das Schlachtfeld.

Paris, 31. Oktober. Der Chefreporteur des „Matin“, Stefan Lauyenne, der den Krieg auf Seite der Türkei mitmacht...

sind ruhig und gleichgültig ohne ein Zeichen von Erregung. Die Leute, die auf der Erde liegen...

Eine türkische Niederlage wahrscheinlich!

Konstantinopel, 31. Okt., 11 Uhr nachts. (Priv.-Tel.) Die Berichte vom Kriegsschauplatz lauten wenig günstig für die türkische Armee...

Wien, 31. Oktober. Im Auftrage des serbischen Roten Kreuzes reisen heute abend die Ärzte der chirurgischen Klinik...

Deutsches Reich.

Die Landratsämter.

Das preußische Abgeordnetenhaus ist früher häufig die „Landratskammer“ genannt worden. Sie ist auf dem besten Wege dazu...

Parteinachrichten.

Wie das „B. T.“ erzählt, hat die Organisation der fortschrittlichen Volkspartei in Teutoburg-Weesfeld die liberale Landtagskandidatur für die durch das Ableben...

Die „Kreuztg.“ schreibt in ihrer Dienstagabendnummer wörtlich:

„Unter den heutigen Verhältnissen ist es im Grunde genommen ganz einleuchtend, wer den Wahlkreis (Bezirk I, wo Dr. Raempff kandidiert), vertritt, ob Fortschrittler oder Sozialdemokrat.“

Wir wollen auch auf diesen Sach, damit später die wahre Meinung gemüßter konservativ-antifeministischer Kreise nicht abgelehnt werden kann...

Heer und Flotta.

Wie die „Allenstein-er Zeitung“ meldet, haben zwei Herren aus Frankfurt a. M. einer rührenden Gattin des im- merwährenden Generals des 20. Armeekorps, die dem Mittel zu...

Wohnungen, 30. Okt. (Billiges-Hammelfleisch) geht es in Wohnungen. Zwei dortige Metzger verkaufen das Pfund zu 65 Pf.

Gauleis, 30. Okt. (Beigelegter Streif) Der seit vier Wochen andauernde Streif in der Nähmaschinenfabrik Wolff Knoch, von dem etwa 300 Arbeiter in Mitleidenenschaft gezogen waren, ist beigelegt. Die Arbeiter erzielten verschiedene Zugeständnisse. Dagegen hat die Firma die Forderung der Arbeiter, nämlich die Fabrik das Werkzeug zu stellen habe, das bisher von den Arbeitern bezogen wurde, nicht fahrlässig.

Jena, 31. Okt. (Schulgeldfreiheit befehlen) Seit Jahren schon wird im hiesigen Schulrat um die Einführung der Schuldfreiheit für die Volksschulen getümmelt. Jetzt endlich ist dieser Antrag gegen nur wenige Stimmen durchgegangen, so daß am 1. April 1914 ab wenige Schulgebühren bestehen wird. Da der Gemeinderat hier sich wiederholt zukünftig zu der Angelegenheit geäußert hat, steht auch die Genehmigung dieses Beschlusses von dieser Seite außer allem Zweifel. Zurzeit besteht aber noch keine Klarheit über die Deckung des Ausfalles der Schulgebühren. Man glaubt aber bis zum Inkrafttreten des Gesetzes einen Ausgleich für die neuen Lasten im städtischen Etat gefunden zu haben.

Jena, 30. Okt. (Eine biologische Station für die Fischerei) Der Thüringer Fischereiverein hat in seiner in Jena abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, bei den Thüringischen Regierungen die Gründung einer biologischen Station für die Fischerei in Ansetzung zu bringen.

Meinungen, 30. Okt. (Der Herzog von Meiningen) ist mit seiner Gemahlin und der Prinzessin Weißein vom Jagdschloß Pöhl nach Schloß Altenstein übergeföhrt.

Ordensverleihungen. Der König verleiht dem Otonomienten Karl Klammroth zu Halberstadt der Königl. Kronorden dritter Klasse und dem Kreischauffeur Friedrich Dittmann zu Wallhausen im Kreis Sangerhausen das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Salle a. S., 30. Okt.

Bauunternehmer und Amtsrichter.

Der Bauunternehmer Lippold in Kapitz-Modelwitz ist mit den dortigen Ortsbehörden schon wiederholt in Konflikt geraten, weil er Bauten mangelhaft ausgeführt haben soll. Auch im Juni d. J. soll er beim Neubau eines Hauses von den Vorschriften der Bauordnung abgewichen sein. Der Amtsrichter zog deshalb einen Bauamtsverordnungsbescheid zu Rate und unterlagte auf Grund von dessen Gutachten die Fortführung des Baues, weil die Sicherheit des Hauses gefährdet erschien. L. geriet über das Verbot in heftige Erregung und machte ihn in beleidigenden Ausprägungen über den Amtsrichter lustig. Er warf ihm vor, er sei feindselig, wenn L. Pleite mache; er sei kein Ruinierer. Uebrigens sei in der Gemeinde auch vieles passiert, was man aufdecken könnte. Einige Tage später erlaubte er sich in einem Restaurant eine sehr derbe Besprechung gegen den Amtsrichter; auch äußerte er den Wunsch, er möchte ihm die Nase aus dem Gesicht kratzen, weil er die Leute schikanieren wolle. Auf den Strafantrag des Amtsrichters wurde er zum Scheideweg-Schöffengericht wegen Beleidigung zu 200 M. f. Geldstrafe verurteilt. Hiergegen legte er Berufung ein, die aber von der Strafkammer als unbegründet verworfen wurde.

In der Berufsungsverhandlung erhob L. gegen den Amtsrichter alle Vorwürfe wegen angeblicher Schikanen, während dieser hinwiederum gegen ihn vorbrachte, er sei auch sonst schon beleidigend gegen ihn gewesen. Auch teilte der Amtsrichter mit, es seien nach Beantworten von Bauten L.'s öfter anonyme Schreiben, die aus Zeitungs-Buchstaben zusammengesetzt waren, mit recht beleidigendem Inhalt an ihn gelangt worden. Der Absender habe sich bisher noch nicht ermitteln lassen.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Für das Fach der Chirurgie habilitierte sich in Würzburg der Assistenzarzt Dr. med. König an der dortigen chirurgischen Klinik Dr. med. Richard Hagemann mit einer Mitreißverletzung. Ueber moderne Allgemein-Resektion. — Zum Nachfolger von Prof. Dr. Friedrich Müller im Extraordinariat für innere Medizin und in der Leitung der medizinischen Poliklinik der Universität Erlangen wurde der Privatdozent Dr. med. Otto Kägel von der Jülicher Universität ernannt.

Dr. Paul Kühn F. Der Bibliothekar der Leipziger Universitätsbibliothek Dr. Paul Kühn ist am Montagabend nach kurzer Krankheit im Alter von 64 Jahren gestorben. Auf dem Gebiete der Kunstgeschichte und Literaturgeschichte hat er sich durch eine Reihe wertvoller Schriften einen geachteten Namen erworben. Kühn war am 16. Oktober 1866 in Franzenberg i. S. geboren, in Leipzig studierte er Germanistik und Kunstgeschichte und promovierte 1889 zum Dr. phil. Bald darauf übernahm er an der Leipziger Universitätsbibliothek seine Tätigkeit, wurde 1901 zum Bibliothekar ernannt und zeigte sich bis zuletzt als eine edle, hohen Ideale nachstrebende Persönlichkeit. Besonders ist er für Max Klinger eingetreten, dem er in seiner 1907 geschriebenen Abhandlung ein bleibendes Denkmal setzte. Auch sein Buch „Die Frauen von Goethe“ ist ein ausgezeichneter Werk, das überall großes Interesse erweckte.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Der neue Intendant der Münder Hofoper, Herr v. v. Grottenstein, wird am 1. November durch den Oberhofmarschall Graf Seebein in sein Amt eingeföhrt werden.

An der „Ariadne auf Naxos“ wurden seitens der Autoren für die nächste Wiederholung in Stuttgart weitere erhebliche Streichungen vorgenommen in den einzelnen Aktstücken. Die Nachrichten verschiedener Blätter, Strauß wende für andere Bühnen seiner Musik eine Fassung für großes Orchester zu geben, ist unzutreffend. Strauß steht diesem Vorschlag keineswegs ablehnend gegenüber, da er überzeugt ist, daß das große Orchester die Hauptrolle der Partitur vernichten würde.

Der im 65. Lebensjahre stehende Oberregisseur des Berliner Hofopertheaters, Hermann Berner, brach Dienstag nachts

auf dem Hofe des Theaters zusammen, ohne wieder die Befinnung zu erlangen. Der so plötzlich und auf so ereignisreiche Weise aus dem Leben Geschiedene war noch vor wenig Tagen ein sehr geschätzter Schauspieler, dessen schlichte und echte Ausdrucksform nur bei den Rollenpartien der Residenztheaterbühne wenig Befähigung fanden.

Das Theater des Arts in Paris bereitet, wie der „Gaulois“ mitteilt, für den Monat November eine Aufführung von Hebel's „Maria Magdalena“ in der französischen Uebersetzung von Paul Sartre vor.

Vermischtes.

Ein Todesopfer des Berliner Eisenbahn-Unfalls.

Das Eisenbahnglied auf Bahnhof Jannowitzbrücke hat nun doch ein Menschenleben gefordert. Der Arbeiter August Klingenberg ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Verlorbene ist jener Mann, der betrunken in der Abteil eines Wagens des Nordringzuges aufgefallen und in einem Rettungswagen nach dem Krankenhaus Bethanien gebracht wurde. Klingenberg war bei den Museumsbauten an dem Kaiser Friedrich-Büste beschäftigt. Als seine Frau von dem Eisenbahnglied auf dem Bahnhof Jannowitzbrücke hörte, eilte sie nach dem Bahnhof und fragte nach ihrem Mann. Unter den mehr als 50 Namen, die dort schon verzeichnet waren, fand man das ihres Mannes nicht. Die Frau suchte jetzt die Krankeinfahrer ab und fand ihren Mann im Krankenhaus Bethanien. Dort lag er an Bein- und Beckenbrüchen und einer Gehirnerkältung bemußigt blickte und er wird voraussichtlich abend geföhrt. Der Verunglückte hinterließ seine Frau und 4 Kinder im Alter von 10 bis 19 Jahren. Die Leiche wurde bestattet und nach dem Bauhause gebracht, weil wegen der Schuldfrage die Todesursache durch Obduktion genau festgestellt werden muß.

Die Schuld an dem Unglück scheint nach den neuesten Feststellungen nicht auf Seiten des Lokomotivführers des Nordringzuges zu liegen. Es haben sich inzwischen mehrere Zeugen, darunter auch Beamte, freiwillig gemeldet, um über den Stand der Durchfahrtsignale Befragungen zu machen. Sie gaben alle an, daß das Einfahrtsignal auf „Freie Fahrt“ gehalten habe. Sofort nach dem Unglücksfall haben sich verschiedene Personen nach dem Blochhaus begeben und das Einfahrtsignal auf Durchfahrt beobachtet. Wenn dies wirklich unabweisbar bleibt, so wäre eine Schuld des Lokomotivführers des Zuges Nr. 1759 ausgeschlossen. Der Blodwärter dagegen befreit, das Durchfahrtsignal gegeben zu haben. Wenn nachgewiesen wird, daß auch dem Blodwärter kein Verschulden trifft, so kann die Ursache des Unfalls nur in einem Verlegen der Signalanlage zu suchen sein, und es wird die Aufgabe der Eisenbahnverwaltung sein, in genaue Erhebungen über das Funktionieren des gegenwärtigen Signal-Systems und eingehende Ermahnungen über Verbesserungen einzutreten. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich bereits mit der Unteruchung des Unfalls.

Todesfall durch Medicamentenvergiftung. Im allgemeinen Krankenhaus in Wien ist ein Todesfall infolge Medicamentenvergiftung vorgefallen. Ein kürzlich hatte sich der Fall ereignet, daß ein Kind durch Verwechslung von Injektionsmitteln vergiftet worden war. Diesmal wurde die 30jährige Frau Theresia Handl in die Frauenklinik gebracht. Nach einer Injektion, die auf Veranlassung des Arztes von einer Krankenschwester vorgenommen wurde, verfiel die Patientin in Bewußtlosigkeit und starb einige Stunden später. Die Unteruchung ergab, daß die Flüssigkeit, die eine Kochsalzlösung enthalten sollte, wohl ein solches Gift enthielt, aber keine Alkohol enthielt. Es ist noch nicht aufgekärt, auf welche Weise in die falsche Alkohollösung kam.

Der Löwe im Zoopark. Ein amerikanischer Gelehrter war auf dem Gebirge gekommen, einmal wissenschaftlich den Eindruck festzustellen, den ein Flug durch die Lüste bei wilden Tieren auslöst. Um sich darüber praktische Gewißheit zu verschaffen, wandte er sich an einen Tierhändler mit der Bitte, ihm irgend eine Bestie zu beschaffen, die er mit sich auf die Luftreise nehmen könnte. Der Tierhändler holte darauf aus seiner Menagerie einen etwa zehn Monate alten Löwen, mit dem er als Passagier neben dem als Pilot fungierenden Professor im Aeroplan flog. Während des Aufstiegs war der Löwe außerordentlich aufgeregter und wollte zu wiederholten Malen über Bord springen; Gerüde, die den Aeroplan begrifflicherweise bedenklichen Erschütterungen aussetzten. Allmählich aber beruhigte er sich und begnügte sich, seiner Verwunderung durch die Höhe und die Geschwindigkeit Ausdruck zu geben. In 100 Meter Höhe gab das Tier aber erneut so heftige Zeichen seines Mißbehagens, daß der Apparat umzukippen drohte. Man mußte deshalb wohl oder übel heruntersinken und es war überaus interessant, zu beobachten, wie langsam und eingeschüchtert der Löwe war, als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte.

Der alkoholfreie Bier. Wie aus Riga gemeldet wird, fand kürzlich im dortigen Priesterseminar anlässlich der Grundbesitzbesitzung ein Festessen statt. Der Bischof von Riga und Mikaj, der zu der Feier erschienen war, bemerkte jedoch auf dem Tische Wein und Schnaps; er hand demonstrierte aus, erklärte, die geistlichen Väter müßten als Mutter des frommen Lebens voranleuchten, aber nicht dem Alkohol huldigen und verließ den Speisesaal!

Sport-Nachrichten.

Renn-Depeschen.

Rennen zu Dresden, Donnerstag, 31. Oktober.

I. Seidenzüge Handicap. Ditt. 1800 Mtr. 2000 M. 1. Aladin (Stresemann), 2. Matador (St. Burgold), 3. Burggraf (St. W. Döbel). Tot: Sieg 19, Pl. 12, 13, 18. Ferner: Zeroli, Aufer, Petrucchio, Mandoline, Preisfrage.

II. Herbst-Herden-Rennen. Ditt. 3000 Mtr. 2500 M. 1. Germania (Newen), 2. Dalota (Frischlig), 3. Adelsberg (Prater). Tot: Sieg 31, Pl. 17, 15, 10. Ferner: Goldrod, Rib Gollwog, Kalle.

III. Winter-Preis. Ditt. 1500 Mtr. 4000 M. 1. Janus (Smith), 2. Wid River (Schaffke), 3. Charakter (Z.). Tot: Sieg 41, Pl. 14, 13, 16, 10. Ferner: Feling, Königsegen, Gutman, Gaboriau, Schönig, Gutsfreund, Kolweick, Seben.

IV. Oktober-Jagd-Rennen. Ditt. 4000 Mtr. 4000 M. 1. Adler (Lt. v. Berghem), 2. Wilkina (St. Burgold),

3. Co iplo (Z.). Tot: Sieg 16, Pl. 12, 14, 10. Ferner: Melio Pict, Dumb-dell.

V. Trost-Jagd-Rennen. Ditt. 3500 Mtr. 2500 Mtr. 1. Tappage (Weisshaupt), 2. Miß Jon (Zensig), 3. Magnifit (Sandmann). Tot: Sieg 27, Pl. 12, 20, 10. Ferner: Dan Macgregor, Starshine, Selig, Vilian.

VI. Weidwands-Nachrichten. Ditt. 3200 Mtr. 2000 Mtr. 1. Doge (Weißer), 2. Gotschap (St. v. Schilgen), 3. Miß (Rittm. Kehler). Tot: Sieg 200, 10, Pl. 22, 13, 19, 10. Ferner: Friglan, Chauri, Last not least II, Etty, Belle de Tallame.

Rennen zu Auten, Donnerstag, 31. Oktober.

I. Prix des Moutineaux. Ditt. 3100 Mtr. 3000 Mtr. 1. Graefe (Williams), 2. Bonny Bon (Somers), 3. Kethendes (Canoche). Tot: Sieg 68, Pl. 24, 17, 23, 10. Ferner: Val d'Arcan II, Ariarist, Balisa, Capain III, Bueronarte.

II. Prix Patriarche. Ditt. 2700 Mtr. 4000 Mtr. 1. Relique (Chapman), 2. Waldstut (Zibout), 3. Unba (Chapman). Tot: Sieg 24, Pl. 13, 40, 26, 10. Ferner: Mahaffia, Mahaffadour, Gold Blabe, Umbrella, Science, Sanjoimo, Coutances, Esifand, Mahard.

III. Prix Birelan. Ditt. 3500 Mtr. 10000 Fr. 1. La Potache (Chapman), 2. Etanof (Williams), 3. Menuet III (Byrne). Tot: Sieg 37, Pl. 15, 15, 10. Ferner: La Broche, Habbin, Deuze Joueje, Grand Duc III.

IV. Prix Lady Kiler. Ditt. 3100 Mtr. 5000 Fr. 1. Beartitude (Lousis), 2. Manfiant (L. Carter), 3. De Futur (Bancafer). Tot: Sieg 64, Pl. 24, 25, 42, 10. Ferner: Auswandel, Guy Gourland, Medicit, Saint Britt, Camyre, Bronbe, Herologie.

V. Prix La Beine. Ditt. 3800 Mtr. 5000 Fr. 1. Sattinette (J. B. Moreau), 2. Hohe (W. Head), 3. Sunshine (X.). Tot: Sieg 21, Pl. 12, 24, 10. Ferner: Journaliste, Trudon, Daudet, dort au Prince.

VI. Prix Argers. Ditt. 3500 Mtr. 4000 Fr. 1. Salomon (A. Carter), 2. Maxime (X.), 3. Sundan (X.). Tot: Sieg 38 Pl. 19, 24, 25, 10. Ferner: Gigale V, Dridline, Kephir, Gooz, Adam III, Ghosai.

Letzte Depeschen.

König Peter in Westkü.

Belgrad, 31. Okt. Getern ist der König mit dem Hauptquartier nach Westkü gegangen. Wie aus Wranja gemeldet wird, werden sich am festlichen Empfang des Königs alle Klassen der Bevölkerung ohne Unterchied der Religion und der Nationalität beteiligen. Westkü bietet nahezu das gemöhnliche Bild des Friedens. Selbst die türkischen Gesandtschaften haben ihre Löden wieder geöffnet.

Keine rumänische Mobilisation.

h. Bukarest, 1. Nov. Gegenüber im Ausland verbreiteten unheimlichen Gerüchten erhält ihr Korrespondent an amtlicher Stelle die Ermächtigung, mitzuteilen, daß von einer in Aussicht genommenen rumänischen Mobilisation absolut nicht die Rede sein kann. Alle derartigen Gerüchte beruhen auf Erfindung.

Die Beisehung der Prinzessin Rupprecht.

München, 1. Nov. Die feierliche Beisehung der Prinzessin Rupprecht von Bayern fand gestern unter überaus zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung in der gegenüber der Residenz gelegenen Theatiner Hofkirche statt. In Vertretung des Königregenten hatte sich Prinz Ludwig von Bayern eingefunden.

In der Hofkirche hielt Stiftspropst Ritter von Hecher die Trauerpredigt. Die weiteren kirchlichen Zeremonien nahm der Münchener Erzbischof Dr. von Bettinger vor. Dann wurde der Sarg in die Gruft der Kirche getragen und dort beiseht, womit der feierliche Trauerakt beendet war.

Erhöhung des französischen Diskontfußes.

Paris, 31. Okt. Die Bank von Frankreich hat den Diskontfuß von 3½ auf 4 Proz. und den Lombardzinsfuß von 4 auf 4½ Proz. erhöht.

Kairo, 1. Nov. Beim Bringen Mohamed Ali fand zugunsten des ägyptischen Roten Kreuzes ein Gartenfest statt bei dem Lord Kitchener, der deutsche Gesandte sowie die anderen Gelehrten anwesend waren und Beiträge zeigten. Ibrahim Pascha Hilmi, ein Onkel des Königs, sandte durch Vermittelung der Deutschen Orientbank 20 000 Mark für Munition nach Konstantinopel.

Wetter-Aussichten.

Öffentliches Wetterdienst.

Dienststelle Limonau, Donnerstag, 31. Oktober, 8 Uhr morgens

Zustandverteilung und Wetterlage in Europa.

Eine umfangreiche Depression bedeckt heute fast ganz Europa. Sie reicht bis in dem hohen Norden. Auf ihrem weiteren Zuge nach Nordost folgt ihr von Westen hoher Druck.

Witterungsaussicht für den 1. November: Mäßiger Wind nördlichen Ursprungs, abwechselnd trübe und aufklarend, Niederschlag in Schauern, fäßer.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)
2. November: Wolig mit Sonnenschein, wärmer, trocken.
3. November: Winter bei Wolensun, milde Strömungen.
4. November: Bedeckt, feucht, milde, Wind.
5. November: Bedeckt, teils Regen, teils heiter, milde.
6. November: Wolig, angenehme, teils heiter.

Redaktionsleitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg, für den lokalen Teil, für Preisangelegenheiten, Verordnungen: J. B. Wilhelm Georg, für den rechtlichen Teil, für die Redaktion: Dr. Axel Baer; für den literarischen Teil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Henkel. Sämtlich in Halle a. S.

Diese Nummer umfaßt 8 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblätter



Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadthaus.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Sante-Ztg.“

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 189.50, Diskonto 181.12, Deutsche Bank 247.50, Berliner Handelsgesellschaft 162.87, Dresdner Bank 151.25, Kommerz- und Diskontobank 111, Russische Anleihe von 1902 87.50, Türkische 153.25, Lombard 18.51, Kanada 262.02, Baltimore 105.50, Laurahütte 167.25, Bochumer Guß 219.87, Jenseitliche 189.25, Harpener 182.25, Deutsch-Luxemburg (Jenseitliche) 189.25, A. E.-G. 253.25, Siemens & Halske 222, Hamburger Paketfabrik 149.37, Nordl. Lloyd 118.37, Grosse Berliner Strassenbahn 175.75, Amunet-Zucker 182.75, Hansa 285, South-West 129, Schantung 123.62, Schuckert 146, Oreinstein & Koppel 202.

Am Kassamarkt: notierten höher: Deutsche Erdöl-Ges. 4, Adl. Fahrhad 4, Daimler-Motoren 7.50, Flöther Maschinen 3.25, Kappel Masch. 3.75, Kirchner & Co. 4, Linke-Hofmann-Werke 5.50, Stein & Stein 11.75, Vorklind. Masch. 9.50, Wanderer-Werke 5.50, Zeitzer Masch. 4, Köhlmann Stärke 7.50, Bremer Linoleum 3, Delmenhorster Linoleum 4, Deutsche Gasglühlicht 9, Jul. Berger junge 3, Deutsche Waarenhandlung 9, Hotelbetriebs-Ges. 3.75, Karlburg-Sonderhausen 11, 3 1/2%, Württemb. Staats-Anleihe 81-83 3 1/2%, Kamerun Eisenbahn-Anleihe 86, 80/8, 3 1/2%, Deutsch-Ostafrikanische Schuldversch. abg. 90, 0/0, 4 1/2%, Cottbuscher Stadt-Anleihe 1900 100, 4 1/2%, Danziger Stadt-Anl. 1900 100, 4 1/2%, 3 1/2%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 100, 4 1/2%, Düsseldorf Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09, 87, 75, 5/8, 4 1/2%, Jemser Stadt-Anl. 1900 100, 4 1/2%, Jemser Stadt-Anl. 1902 100, 4 1/2%, Nordhausen Stadt-Anleihe 1905 unkr. 1910 100, 4 1/2%, Oldenburg Stadt-Anleihe 1900 unkr. 1913 100, 4 1/2%, Thorer Stadt-Anl. 1900 unkr. 10 1/2%, Hessische Komm.-Obli. X-II 90, 0/0, 3 1/2%, Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. 4 1/2%, Deutsche Solway-Werke 100, 4 1/2%, 4 1/2%, Danziger Stadt-Anl. 1900 unkr. 1913 100, 4 1/2%, G. & G. & Co. 0/5, Modiforain 11.52.

Zum Kursstetzel. Berlin, 31. Oktober. 4 1/2% Badische Staats-Anleihe 99 unkr. 18 90, 4 1/2% Bayerische Staats-Anl. 99, 75/8, 4 1/2%, Bayerische Staats-Anleihe 1908 unkr. 1909, 4 1/2%, 3 1/2%, 3 1/2%, 3 1/2%, Kamerun Eisenbahn-Anleihe 86, 80/8, 3 1/2%, Deutsch-Ostafrikanische Schuldversch. abg. 90, 0/0, 4 1/2%, Cottbuscher Stadt-Anleihe 1900 100, 4 1/2%, Danziger Stadt-Anl. 1900 100, 4 1/2%, 3 1/2%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 100, 4 1/2%, Düsseldorf Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09, 87, 75, 5/8, 4 1/2%, Jemser Stadt-Anl. 1900 100, 4 1/2%, Jemser Stadt-Anl. 1902 100, 4 1/2%, Nordhausen Stadt-Anleihe 1905 unkr. 1910 100, 4 1/2%, Oldenburg Stadt-Anleihe 1900 unkr. 1913 100, 4 1/2%, Thorer Stadt-Anl. 1900 unkr. 10 1/2%, Hessische Komm.-Obli. X-II 90, 0/0, 3 1/2%, Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. 4 1/2%, Deutsche Solway-Werke 100, 4 1/2%, 4 1/2%, Danziger Stadt-Anl. 1900 unkr. 1913 100, 4 1/2%, G. & G. & Co. 0/5, Modiforain 11.52.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 31. Oktober.

Kauf	Verk.	Kauf	Verk.
Alexandershall	9600	Höpstedt	3250
Bergmannsgegend	6.00	Johannashall	4700
Bersardorf	25	Justus-Aktien	1000
Burbach	1200	Kaiseroda	900
Butlar	75	Krögerhall	1200
Carlstadt	6100	Marlaghock	1350
Carlsghück	1750	Max	2550
Chlorleben	4100	Nar	800
Felsenfest	1900	Neustadt	1000
Gilchekau	20100	Reichskruze	650
Großershall	4350	Richard	650
Hansa-Silberberg	3900	Raunenberg	1100
Hedwig	800	Rothenberg	800
Heiligengöbelle	1450	Saldeturth	38
Heiligenroda	8700	Teutonia	820
Heilwig	60	Wald	64
Heldrungen	715	Wilhelmshall	1450
Herta-Neurungen	1350	Wilhelmshall	900
Hohenfeld	6500	Wintershall	15000
Hugo	10200		

Reichsbank. Für das Reichsbankdirektorium liegt vorerst keine Ursache vor, zu einer weiteren Diskontenerhöhung zu schreiten. Wenn auch das andauernde Anziehen der Devisen zur Vorsicht mahnt, so ist dabei doch zu beachten, dass London zurzeit für Geld einen höheren Preis als bisher anlegt und somit der Scheckkurs London den Goldpunkt noch nicht erreicht, also noch nicht den Stand erreicht hat, wo es sich verlohnt, anstatt Wechsel Gold nach dem Auslande abzugeben. Für die Londoner Börse baldiger größerer Goldbezüge aus Deutschland liegt kein Anlass vor. Jedenfalls ist der Betrag sendungen seitens der Reichsbank nicht zu denken. Nach einem Zwischenanweise vom 29. d. M. einschliesslich der Metallvorrat um 4 Mill. Mk. abgenommen gegen eine Zunahme von 4 Mill. Mk. im Vorjahre, dagegen vermehrten sich die Anlagen nur um 4 Mill. Mk. gegen 28 Mill. Mk. in 1911. Wohl im Zusammenhang mit der Borsezahl zum diesmaligen Ultimo ist eine Entnahme der fremden Gelder um 53 Mill. Mk. gegen eine Vermehrung um 42 Mill. Mk. in der entsprechenden Zeit des Vorjahres zu konstatieren. Der Betrag der ungedeckten Noten stellte sich am 29. d. M. inkl. auf 621 Mill. Mk. gegen 638 Mill. Mk. in 1911. Somit stellt sich der Status der Reichsbank in dieser Beziehung noch um 17 Mill. Mk. besser als im Vorjahre.

Leipziger Spritfabrik in Leipzig-Entritzsch. Der Aufsichtsrat beschloss, der für den 30. November anzubehenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem 194.287 (103.50) Mk. betragenden Reingewinn des Geschäftsjahres 1911/12 den Betrag von 10.000 (15.378) Mk. dem Reservensind II zuzuwenden, 27.643 (26.377) Mk. für Tantiemen und Gratifikationen an Direktion und Angestellte, sowie 12.064 (11.347) Mk. für Tantiemen an die Aufsichtsratsmitglieder zu verwenden, und an die Aktionäre 36.000 Mk. als Superdividende in Form einer Nachzahlung von 2,25 (2) Mk. p. H. r. A. auf den im Geschäftsjahre 1911/12 aus den Aktionären berechneten geleisteten Rohspiritus zur Auszahlung zu bringen.

Harwig & Vogel, Akt.-Ges. in Dresden. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf das 6 Mill. Mk. betragende Aktienkapital auf 8 Proz. fest. Das Herbstgeschäft ist gut im Schwunge und die Geschäftslage sehr zufriedenstellend, zumal die durchgeführten Betriebsveränderungen die Leistungsfähigkeit sowohl der deutschen als auch der österreichischen Fabriken wesentlich gesteigert haben. Die Aussichten lassen sich mithin als recht günstige bezeichnen.

Bochumer Bergwerks-Akt.-Ges. Die ausserordentliche Generalversammlung hat den Ankauf des Werkseigentums der Hetheder Steinkohlenbergwerke und in Verbindung damit den Ankauf von 75 Kuxen der Gewerkschaft „Laterna“ beschlossen. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital um 1.231.200 Mk. auf 6 Mill. Mk. zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1913 dividendenberechtigt und werden als Kaufpreis für das ein-

gebrachte Werkseigentum gegeben. Die Verwaltung verwies zur Begründung darauf, dass das Werkseigentum eine wertvolle Ergänzung der Zeche „Präsident“ bilde. Die ganze Transaktion sei deshalb durchzuführen, weil dadurch ein angemessenes Rentabilität des Unternehmens in Zukunft gesichert werde. Man erwartet, in etwa 2 Jahren auf den Kohlenfeldern eine Doppelschichtanlage, die 3/4 Mill. Mk. kosten soll, errichten zu können. Der Punkt der Tagordnung bezüglich Aufnahme einer Anleihe und Übernahme der Bürgschaft für eine Schuldverschreibung auf die Zeche „Präsident“ wurde vertagt, weil die Verhandlungen seit als nicht dringend zu betrachten sei, zumal die vorhandenen Mittel der Bochumer Bergwerksgesellschaft ausreichen, um die auf Zeche „Präsident“ geplante Neuanlage auszuführen.

In der Gläubigerversammlung der insolventen mechanischen Buntweberei Roth in Reichenbach wurde der Status vorgelegt, wonach die Debitoren 480.000 Mk., Akzepten 206.000 Mk., Kreditoren 272.000 Mk. und Vorräte 242.000 Mk. betragen. Eine Kommission wurde behufs Herbeiführung eines Moratoriums zur Fortsetzung des Betriebes gewählt, da nach der Ansicht der Versammlung der Status zu rigoros aufgestellt sei.

Bulgarische Aeroplananträge. Die Albatroswerke in Jochimsthal erhielten einen Auftrag auf Lieferung zweier Aeroplane, die bereits abgemacht worden sind. Gleichzeitig hat die bulgarische Regierung den deutschen Flieger Bruno Büchner als Fluglehrer speziell für diese Apparate engagiert.

Saatensatzen in Deutschland. Nach dem wöchentlichen Saatensatzenbericht der Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschaftsrates kann die Kartoffelernte in der Hauptsache als beendet angesehen werden, während von den Rüben ungefähr noch die Hälfte im Boden steht. In den letzten Tagen wurde das Rügen häufig unterbrochen. Bezüglich der Erträge bestätigen die Berichterstatter ihre früheren Angaben. Eine Gewichtszunahme hat in der letzten Zeit nicht mehr stattgefunden, wohl aber ergibt sich hier und da noch eine Besserung des Zuckergehalts. Durch die unbeständige Witterung wurden die Bestellarbeiten neuerdings aufgehoben, und vielfach glaubt man, dass die Weizenansaat sich nicht mehr in vollem Umfang wird ausführen lassen. Der Roggen ist wohl mit wenigen Ausnahmen untergebracht. Niederschläge haben den Anfang in der letzten Woche gefördert, aber allgemein wird berichtet, dass die Saaten sich bei der kühlen Witterung nur langsam entwickeln und sich nicht recht bestocken können. Man fürchtet infolgedessen, dass namentlich die späten Saaten schwach und wenig widerstandsfähig im Winter kommen werden, sofern das Wetter nicht noch eine Zeitlang milden Charakter behalten sollte. Sehr günstig beurteilt wird nach wie vor der junge Klee, von dem hier und da noch ein Schnitt genommen werden kann. Im übrigen wird berichtet, dass die Grünfütterung sich ihrem Ende zuneigt. Auf den Wiesen ist infolge der kalten Witterung nichts mehr gewachsen, auch die Weiden lassen nach, so dass das Vieh vielfach schon aufgestellt werden muss.

Permutt-Patente. In dem Streit der Deutschen Filter-Conglomerat-Gesellschaft mit der Permutt-Akt.-Ges. wurde die Deutsche Filter-Conglomerat-Gesellschaft von der Nichtigkeitserklärung des Kaiserlichen Patentamtes kostenpflichtig abgewiesen. Es handelte sich um einen von der Deutschen Filter-Conglomerat-Gesellschaft gestellten Antrag auf Nichtigkeitserklärung eines Permutt-Verwendungs-patentes.

Das deutsche Petroleummonopol und die österreichischen Raffinerien. Wien, 28. Oktober. Infolge der zwischen der deutschen Staatsverwaltung und den österreichischen Petroleumraffinerien Verhandlungen, welche bezwecken, für den Bedarf der zu gründenden Monopolverwaltung einen Petroleumimport nach Deutschland von 10.000 bis 12.000 Zisternen für das erste Jahr sicherzustellen. Die deutsche Betriebsgesellschaft würde den österreichischen Raffinerien einen Vorrangspres einräumen. Der Bedarf Deutschlands an Petroleum wird im Jahre auf etwa 90.000 Zisternen veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Meldung sowie auf spekulative Käufe steigt der Rohölpreis in Oesterreich auf 7 Kr.

Japanische Zinkblechbestellungen. War es im Vorjahre Argentinien gewesen, das der oberchlesischen Zinkindustrie namhafte Bestellungen auf Zinkbleche gegeben hatte, so erhielten in diesen Tagen mehrere oberchlesische Zinkhütten aussergewöhnlich grosse Bestellungen auf Zinkbleche seitens Japans.

Der Kohlen- und Koksersand ab Zwickau betrug am 25. Okt. 4705 t, am 26. Oktober 7002 t und am 28. Oktober 7332 t.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 31. Okt. Am Fröhmarkt notieren Weizen inländ. 200.00-207.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, Roggen inländ. 177.00-178.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburger, pomm., preussischer, poenscher u. schlesischer 212-212, mittel 187-189, gering —, russisch und Donau mittel —, abfallender —, runder 154.00-158.00 ger. Weizen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering —, gute 182.00-200.00, russische und Donau leichte 164.00-168.00, schwere 169-178 ab Bahn und frei Weizen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 178-189, Taubenerbsen 190-198 ab Bahn u. frei Weizen. Weizenmehl 25.75-28.75. Roggenmehl 0 und 1 22.90-24.00. Weizenkleie 11.50-12.00. Roggenkleie 11.50-12.00.

Magdeburg, 31. Okt. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer ruhig, gut 202-207. Weizen Kolben —, Roggen inländ. ruhig, gut 171-175. Gerste ausländ. Futtergerste fest, gut 162-167. Hafer inländ. still, gut 185-195. Mais runder, ruhig, gut 151-153. amer. bunter, gut 152-153.

Hamburg, 31. Okt. (Getreidemarkt). Weizen ruhig neuer deutscher 190-212, deutscher 165-190. Roggen Mecklenb. und Pomm. 191-193, neuer 170. Hafer, Gerste lehaft, südruss. 146-148. Hafer knapp, Mecklenburger —, alter Holsteiner u. Mecklenburger 250-260, neuer 175-196. Mais fest, La Plata 116-120, mixed —, mixed loco —.

Liverpool, 31. Okt. Roter Winterweizen per Dez. 7.07 1/2, per März 7.07 1/2. Still. Mais Nov. 5.12 1/2, La Plata Dez. 5.12 1/2.

Post, 31. Okt. Weizen per Okt. — G., — B., — C., — D., 11.84 G., 11.85 B. Roggen per April 10.47 G., 10.48 B. Hafer per April 11.33 G., 11.34 B. Mais per Juli — G., — B., per Sept. — G., — B., per Mai 8.08 G., 8.09 B. Raps — G., — B. Antwerpen, 31. Okt. Deutscher La Platazug, Kontrakt B. per Okt. —, Dez. 5.70, Febr. 5.72 1/2, April 5.75, Mai 5.75. Umsatz 245.000 kg.

Zucker.

Hamburg, 31. Okt. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usance, frei ab Bord Hamburg

per Oktober	vorm.	nachm.	abends
November	9.35	9.32 1/2	9.35
Dezember	9.45	9.42 1/2	9.45
Jan./März	9.62 1/2	9.62 1/2	9.65
Mai	9.87 1/2	9.85	9.90
August	10.07 1/2	10.05	10.10

still ruhig stetig

Kaffee.

Hamburg, 31. Okt.	Good average Santos	nachm.	abends
per Oktober	— G.	70 G.	70 G.
— Dezember	68 1/2 G.	70 1/2 G.	70 1/2 G.
— März	68 1/2 G.	70 1/2 G.	70 1/2 G.
— Mai	70 G.	70 1/2 G.	70 1/2 G.

still behaupt. behaupt.

Rio de Janeiro, 31. Okt. Kaffee-Zufahren 15.000 Sack in Rio, 61.000 Sack in Santos.

Havre, 31. Okt. Kaffee good average Santos per Okt. 88.00, Dez. 86.50, per Mai 86.50, per Juli 86.50. behaupt.

Kartoffelmehl und Stärke.

Berlin, 31. Okt. Kartoffelmehl u. Stärke 23.00, Feinstes Kartoffelmehl 12.40.

Magdeburg, 31. Okt. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22.25-22.75. Stetig.

Nordhausen, 31. Okt. Branntwein 35 Vol. Proct. für 100 kg (104-105 l) 86.50-87.50 M. do. 40 Vol. Proct. für 100 kg (105 bis 106 l) 87.00-88.00 M. per Sept. 1912 ohne Fass ab Bronneri.

Festwagen und Oele.

Köln, 31. Okt. Rüböl loko 72.50, per Mai 69.00.

Hamburg, 31. Okt. Stadtschmalz 65.00, amerikan. Stear 56.00, Chamberlain 56.00.

Eier.

31. Oktober. Eier pro Schöck: Vollfrische ausl. Sorten 5.30-5.80, südruss. erste Sorte — M., in- und ausländische bessere Sorten 4.75-5.20, in- und ausländische geringere Sorten 4.65-4.70, Kalkler 4.25-4.35, kleine Eier 3.95-4.20. Tendenz: Ruhig.

Chemische Produkte.

Hamburg, 31. Okt. Chlorsälsäure per loko 11.25, Febr. März 11.55 frei Fahrzeug Hamburg. still.

Wolle.

Bremen, 31. Okt. Baumwolle stetig Upl. loko middl. 60.50 Liverpool 31. Okt. Aegypt. Baumwolle per Nov. 9.30. Liverpool 31. Okt. Baumwolle, Umsatz 8.000 Ballen, Import 34.000 Ballen, davon Amerikaner — Ballen.

Alexandria, 31. Okt. Aegyptische Baumwolle per Nov. 17.08, Jan. 17.12, März 17.16.

Metalle.

London, 31. Okt. Chiff-Kupfer ruhig 78 1/2, 3 Mon. 75 1/2, Zinn Strains ruhig 229 1/2, 3 Mon. 229. Blei span. träge 19 1/2, engl. 19 1/2, Zink gewöhnl. Marke, ruhig 27 1/2, spez. Marke 28.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmoldung via Azoren-Emden.

New York, 31. Okt. 10. 30. 10.	Chicago, 31. Okt. 10. 30. 10.
Weizen per Dez. 98 1/2, 98 1/2	Weizen per Dez. 91 1/2, 91
— Mai 102 1/2, 102 1/2	— Mai 96 1/2, 96 1/2
Mais prompt 50 1/2, 50	Mais per Dez. 52 1/2, 51 1/2
— per Dez. —	— Mai 51 1/2, 51 1/2
Mehl Spring clears 4.25, 4.25	Hafer per Dezbr. 32 1/2, 32 1/2
Kaffee Fair Rio Nr.7 14 1/4, 14	— Mai 35 1/2, 34
— per Okt. —	— Jan. 10, 14.08
— per Okt. —	Schmalz per Okt. 10.35, 10.85
Petroleum in Cases 10.25, 10.25	— Jan. 10.67, 10.62
do. in New York 8.35, 8.35	
do. in Philadelphia 8.35, 8.35	

Tendenzen: Weizen stetig, Mais stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 1. Nov. President Lincoln. 7. Nov. Amerika. 9. Nov. Patricia. 16. Nov. President Grant. 23. Nov. Kaiserin Augusta. 30. Nov. Pennsylvania. 5. Dez. Hamburg. 7. Dez. President Lincoln. — Nach Boston: 12. Nov. Bosnia. 26. Nov. Bulgaria. — Nach Baltimore: 9. Nov. Craigvar. 12. Nov. Bosnia. 26. Nov. Bulgaria. — Nach Philadelphia: 7. Nov. Prinz Oskar. 23. Nov. Prinz Adalbert. — Nach Savannah, Ga.: 15. Nov. Hohentelde. — Nach New Orleans: 25. Nov. Bethania. — Nach Westindien: 3. Nov. Patagonia. 5. Nov. La Plata. 7. Nov. Sarnia. 8. Nov. Gracia. 16. Nov. Antonia. 19. Nov. Sachsenwald. 24. Nov. Sicilia. — Nach Mexiko: 2. Nov. Wassenwald. 14. Nov. Fürst Bismarck. 17. Nov. Frankwald. 28. Nov. Corcovado. — Nach Ostasien: 3. Nov. Arhenia. 14. Nov. Goldenfels. 15. Nov. Altmark. — Nach Wladivostok: 31. Okt. Fürst Bülow. 22. Nov. Brigravia. — Arabisch-Persischer Dienst: 26. Nov. Ekbatana.

Neueste Dampferbewegungen:

Kronprinzessin Cecilie 29. Okt. in New York. Kronprinz Wilhelm 30. Okt. von Southampton. Wyneret 28. Okt. in Galveston. Auchenarden 29. Okt. von Rio de Janeiro. Coburg 29. Okt. von Bremerhaven. Zierum 29. Okt. von Southampton. Westfalen 30. Okt. von Bremerhaven. Prinzess Alice 28. Okt. von Aden. Lützkow 29. Okt. in Genua. Kleist 30. Okt. von Bremerhaven. Berlin 28. Okt. von Gibraltar. Prinzess Irene 28. Okt. Gibraltar passiert. Kaiser Wilhelm II. 29. Okt. in Bremerhaven. Kaiser Wilhelm der Grosse 29. Okt. von New York. Halle 28. Okt. von Pernambuco. Sausenberg 28. Okt. von Santos. Eisenach 29. Okt. Dover passiert. Borkum 29. Okt. von Buenos Aires. Gneisenau 29. Okt. in Bremerhaven. Scharnhorst 29. Okt. in Aden. Seydlitz 30. Okt. von Sydney. Franken 30. Okt. Gibraltar passiert. Greifswald 30. Okt. von Melbourne. Goeben 29. Okt. von Neapel. Derfflinger 28. Okt. in Hongkong. Prinz Waldemar 28. Okt. in Sydney.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Ort	Stand	Veränd.	Ort	Stand	Veränd.
Astorf, Brückenpfl.	30. Okt.	+0.2	31. Okt.	+2.08	—
Nebra, Oberpegel	—	—	—	—	—
Unterpegel	—	—	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	—	—	—	—	—
Unterpegel	—	—	—	—	—
Trotha, Oberpegel	30.	+0.00	31.	+0.56	—
Altenbo, Oberpegel	30.	+2.30	30.	+2.33	1
Unterpegel	—	—	—	—	—
Berburg	—	—	—	—	—
Kaibitz, Oberpegel	—	—	—	—	—
Unterpegel	—	—	—	—	—

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Ort	Stand	Veränd.	Ort	Stand	Veränd.
Jungbunzl.	30.	+0.1	1. Wittenberg	30.	+2.02
Leun.	—	—	Rosau	—	+1.3
Budweis	—	—	Barby	—	+1.47
Prag	—	—	Sobobneek	—	+1.48
Pardubitz	—	—	Mährischb.	—	+1.48
Brandeis	—	—	Tanowitz	—	+1.91
Melnik	—	—	Wittemberg	—	+1.47
Leitzersdorf	31.	+0.18	Okmütz	30.	+0.66
Anstett	—	—	Böhmischb.	—	+0.58
Dresden	—	—	Hohnstorf	30.	+0.98
Torgau	—	—	Lausenburg	—	+0.93

Aussig, 31. Oktbr. Pegelstand plus 43 cm. Vom Oberlauf werden 35 auf Fall gemeldet.

Main table containing financial data for various companies and sectors, including columns for company names, stock types, and prices.